



**Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der Biosphäre Die Halligen
am Donnerstag, dem 05.11.2020, durchgeführt als Videokonferenz**

Beginn: 13:10 Uhr
Ende: 15:00 Uhr

Teilnehmende:

Lisa Bilstein, Praktikantin Biosphäre Halligen
Hartwig Binge, Gemeindevertreter Hallig Hooge
Melf Boysen, Gemeindevertreter Langeneß
Jens Güntner, Mitarbeiter Biosphäre Halligen
Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand
Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Langeneß
Burkhard Jansen, Sachgebietsleiter Kreisentwicklung/Bauamt Amt Pellworm
Katja Just, Bürgermeisterin Hallig Hooge
Michael Klisch, stellvertretender Bürgermeister Gemeinde Hooge
Dr. Jürgen Kolk, Bürgermeister Gröde
Sönke Lorenzen, Mitarbeiter Stadt Husum/Amt Pellworm
Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Halligen

Entschuldigt fehlen:

Armin Jeß, Nationalparkverwaltung
Malte Karau, stellv. Bürgermeister Langeneß
Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Halligen
Sandra Rohde, Leitende Verwaltungsbeamtin Amt Pellworm
Silke Wissel, Nationalparkverwaltung/Entwicklungszone Pellworm

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 12.08.2020
4. Entfällt: Bericht der Nationalparkverwaltung/Bericht Biosphäre Pellworm
5. Sachstand Gründung eines Kommunalunternehmens als Anstalt öffentlichen Rechts Biosphäre Die Halligen
6. Runder Tisch der Halligen am 25.11.2020
7. Bericht der Geschäftsstelle zu den Projekten der Biosphäre
8. Termine
9. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Teilnehmenden der Videokonferenz und eröffnet die Sitzung der geschäftsführenden Arbeitsgruppe der Biosphäre Halligen.



Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP 4 entfällt leider, weil Armin Jeß und Silke Wissel aktuell noch keine Möglichkeit haben, das Videokonferenzprogramm Lifesize zu nutzen. Der vorliegenden, geänderten Tagesordnung stimmen die Teilnehmenden zu.

Zu TOP 3 Beschluss des Protokolls vom 12.08.2020

Das Protokoll vom 12.08.2020 wird einstimmig und ohne Änderung beschlossen.

Zu TOP 4 Bericht aus der Nationalparkverwaltung/Entwicklungszone Pellworm

Entfällt aufgrund aktueller, administrativer Einschränkungen für das Videokonferenztool Lifesize in der Nationalparkverwaltung. Zur nächsten Sitzung wird die Teilnahme möglich gemacht.

Zu TOP 5 Sachstand Gründung eines Kommunalunternehmens Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) Biosphäre Die Halligen

Der geplante interkommunale Zusammenschluss der Halliggemeinden Biosphäre Halligen bündelt die Aufgaben nachhaltiges Regionalmanagement und gemeinsames Tourismusmarketing in der Entwicklungszone des UNESCO-Biosphärenreservats Schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen. Die fünf Halliggemeinden möchten deshalb die bisherige Arbeit der Halliggemeinschaft in eine Anstalt öffentlichen Rechts Biosphäre Halligen überführen. Grundsatzbeschlüsse der Gemeinden liegen vor.

Kommunale Zusammenschlüsse müssen viele formale Anforderungen erfüllen und bedürfen einer verpflichtenden Begleitung (Kassenführung, Personalabrechnung) durch eine Verwaltungseinheit. Die Amtsverwaltung Pellworm hat dankenswerter Unterstützung hierbei zugesagt.

Die in der Halliggemeinschaft 2019 verabschiedeten Entwürfe der Organisationssatzung und des öffentlich-rechtlichen Vertrages für die Anstalt öffentlichen Rechts Biosphäre Halligen wurden durch Thorsten Thomsen (Kommunalaufsicht des Kreises) mit Anmerkungen und Überarbeitungswünschen versehen. Diese Änderungen wurden erarbeitet und der geforderte Abwägungsbericht erstellt.

Die Fragestellung ob und wie die Aufgaben „integrierte ländliche Entwicklung“, „Wirtschaftsförderung“ und „Tourismus“ von den Gemeinden an die Ämter rückübertragen werden müssen, um in konkreten Bereichen von der AÖR Biosphäre Halligen bearbeitet zu werden, gilt es abzustimmen. Krankheitsbedingt und durch den hohen Arbeitsanfall in der Kreisverwaltung wird das erst zu Beginn 2021 erfolgen.



Wenn diese Sachfragen geklärt sind, kann das formale Verfahren beginnen, in dem z.B. Veröffentlichungspflichten einzuhalten und Übertragungsbeschlüsse der Gemeinden zu fassen sind.

Ein Start kann nur zu einem 01.01. erfolgen. Es ist nicht davon auszugehen, dass 2021 begonnen werden kann.

Zu TOP 6 Runder Tisch der Halligen am 25.11.2020

TOP 1	Sachstand der Pilotprojekte Hallig2050
TOP 2	Schwierigkeiten der Haushaltsgenehmigung im Zusammenhang mit den Anforderungen des FAG für die Halliggemeinden
TOP 3	Finanzierung der Hochbaumaßnahmen auf Treuberg/Langeneß
TOP 4	Finanzierung/Unterstützung von Privatbauten
TOP 5	Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts Biosphäre Die Halligen
TOP 6	Ende des Förderprojektes HALLIGeMED 31.12.2020
TOP 7	Breitbandausbau Hooge
TOP 8	Arbeitsplätze für Hofnachfolger*innen auf den Halligen bei LKN

Das Thema Finanzierung der Sanierung und ggf. Neuschaffung der Hafeninfrastuktur ist in den TOP 2 integriert worden.

Für die teilnehmenden Bürgermeister*innen erfolgt die Vorbereitung des Termins mit Minister Albrecht im Rahmen einer Videokonferenz der Halliggemeinschaft am 23.11.2020.

Zu TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle zu den Projekten der Biosphäre

Biosphärenrat in 2021

Vor der unsicheren Coronalage wurde die Entscheidung getroffen, lediglich einen eintägigen Biosphärenrat zu veranstalten. Die Pandemieregulungen sind einzuhalten.

Aufgrund der hohen Stornogebühren der Nordsee-Akademie in Leck wurden alternativ das Christian-Jensen-Kolleg in Breklum und Siel 59 in Ockholm angefragt.

Angebot des Christian-Jensen-Kollegs:

- für 25 Pers. inkl. Tagungspauschale, Seminarraum & -material 875,00 Euro brutto
- für 25 Pers. Frühstück zu 9 Euro, entspricht 225 Euro brutto
- insgesamt: 1.100 Euro brutto

Stornierungsbedingungen:

- 75,00 € Bearbeitungsgebühr für die Reservierung 2 Monate vor Beginn der Veranstaltung
- 50% der Übernachtungskosten 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung
- 50% der Gesamtkosten

Angebot des Siel 59:

- Liegt leider zu Sitzungsbeginn nicht vor.



Demnach wird entschieden, dass der Biosphärenrat 2021 am 23.01.2021 im Christian Jensen Kolleg stattfindet.

Telemedizinprojekt HALLIGeMED

Das vom Sozialministerium in Kooperation mit dem MELUND geförderte Projekt HALLIGeMED endet am 31.12.2020.

Bei der Auswertung der Projektdaten des Projektes HALLIGeMED hat sich gezeigt, dass die Verteilung der Fallzahlen etwa ein Drittel akutmedizinische und Zweidrittel hausärztliche Behandlungen aufweisen.

Auf Initiative der Biosphäre Halligen unterstützen das Sozialministerium und der Kreis Nordfriesland eine Nachfolgelösung für die akutmedizinische Versorgung. Der Kreis Nordfriesland engagiert sich stark für die Sicherung der geschaffenen Strukturen.

In Zukunft ist folgendes angedacht: Für die akutmedizinischen Einsätze ist eine Zusammenarbeit der Halligpflegenden mit dem Klinikum Nordfriesland an den Standorten Wyk/Föhr und ggf. Niebüll vorgesehen. Es wird geprüft, ob diese Versorgung über die Regelversorgung der Krankenkassen finanziert werden kann. Angedacht ist eine Übernahme der technischen Komponenten aus dem Projekt durch den Kreis Nordfriesland bzw. deren Neuanschaffung.

Aktuell scheint es nicht zu gelingen, einen nahtlosen Übergang des Projektes in die Regelversorgung zu gewährleisten. Hintergrund ist die starke Arbeitsbelastung des Gesundheitsamtes des Kreises aufgrund der Coronapandemie.

Für eine Projektverlängerung von ca. drei Monaten steht der bisherige Projektträger, das Uniklinikum Kiel/IRuN nicht zur Verfügung. Das dadurch entstehende Zeitdelta ohne 24/7-Erreichbarkeit eines Arztes ist besonders für die Pflegenden auf Hallig Hooge problematisch.

Um parallel eine bessere hausärztliche Versorgung für Hallig Hooge zu erlangen, wurden Gespräche zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung, dem Sozialministerium und dem Kreis Nordfriesland geführt. Wunsch der Akteur*innen ist es, eine Neubesetzung des Arztsitzes Hooge in 2021 zu unterstützen, die die technischen Anforderungen an eine moderne Praxis gewährleisten kann.

Ortskernentwicklungskonzept Halligen

Die interne Abrechnung der Eigenanteile der beteiligten Gemeinden an die Projektträgerin Langeneß ist mit der Amtskämmerei in Bearbeitung.

Bei Vorlage aller Gemeindebeschlüsse kann Antragstellung von Einzelmaßnahmen auf Projektförderung erfolgen.

Die Gemeinden mögen bitte beachten, dass das Projektmanagement für Umsetzungsmaßnahmen aus dem Ortskernentwicklungskonzept mit der Bauverwaltung zu vereinbaren ist.

Tourismusbüro

Der Arbeitskreis Tourismus fand am 13.10.2020 statt.



Die regionale Verteilung und die bisherigen Versandzahlen der neuen Imagebroschüre wurden besprochen.

Auch hier wird noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Vermieter*innen sich beteiligen und auf Halligen.de werben können.

Der Nachdruck des Biosphärenflyers mit neuer Innenseite ist im nächsten Jahr geplant. Die Restbestände sollen vorher verteilt werden. Es wurde über den Verteilservice der Nationalparkverwaltung beraten.

Es wurde beschlossen, dass www.halligen.de neue Informationsseite zu UNESCO-Biosphärenreservaten in Deutschland und der Welt bekommt. Lisa Bilstein erarbeitet die Inhalte.

Aktuell gibt es ein Zertifizierungsangebot des BUND Föhr für „plastikbewusste Ferienwohnungen“, dessen Inhalte Lisa Bilstein vorstellt. Zeitnah erhalten die Halligvermieter*innen die Informationen zu diesem Angebot. Interessierte wenden sich bitte an die Projektmanagerin Angela Ottmann (BUND Föhr).

Die nächste Onlinesitzung des AK Tourismus findet im Januar statt. Geplant ist ein Fachvortrag zum Thema Nachhaltigkeit in touristischen Destinationen der Föhr Tourismus GmbH oder der Ostseefjord-Schlei GmbH - Gesellschaft für Tourismus-, Regional- und Stadtmarketing.

2. Nachhaltigkeitstag im September 2021

Lisa Bilstein informiert über den geplanten 2. Nachhaltigkeitstag für Touristiker*innen in der Biosphäre Die Halligen im September 2021.

Die Veranstaltung ist als Angebot gedacht, sich von anderen Betrieben inspirieren zu lassen, die schon nachhaltige Aspekte vorweisen.

Neue Ideen sind gefragt und Vorschläge, wie Halligbetriebe nachhaltiger werden können.

Der Vorschlag zwei Betriebe zu besichtigen, wird angenommen.

Dies sind konkret:

1. Janbeck*s FAIRhaus an der Ostsee ist das 1. klimaneutrale Hotel in SH; der Betrieb erzeugt die Energie, die sie verbrauchen fast vollständig selbst.
2. Hockmannshof in Humptrup ist ein Biobauernhof, auf dem die Tiere in Freilandhaltung leben. Zudem wurde Energieerzeugung mit Photovoltaik umgesetzt und es gibt ein Elektroauto für die Gäste.

Newsletter

Die Texte sollen im November fertig gestellt werden. Anschließend erfolgt die Gestaltung des Layouts durch Stefanie Silber. Sabine Müller äußert den Wunsch, dass der Newsletter vor Weihnachten durch Jens Güntner an alle Hallighaushalte versandt werden kann.

Zu TOP 8 Termine

Aktuell werden viele Termine im Novemberlockdown wieder abgesagt und es ist anzunehmen, dass sich die Einschränkungen fortsetzen werden.

19.11. AG Ringelganstage





25.11. Runder Tisch der Biosphäre Halligen im MELUND in Kiel

Zu TOP 9 Verschiedenes

Sabine Müller wird vom 07.12.2020 bis zum 30.04.2021 aus dem Homeoffice herausarbeiten. Monatlich wird es einige Präsenztage geben in Husum geben.

Michael Klisch berichtet aus der AG Ringelganstage. Die Eröffnung wird in ganz kleinem Rahmen auf Gröde am 17.04.2021 stattfinden. Führungen werden in bekannter Form durch die Verbände angeboten. Der Vogelkiek auf Langeneß und andere besondere Veranstaltungen finden nicht statt.

Lisa Bilstein berichtet zum Angebot des BUND Föhr, plastikbewusste Ferienwohnungen zu besonders attraktiven Konditionen im Rahmen einer Fernzertifizierung auszuzeichnen. Es werden Fragen zu den tatsächlichen Kosten und der Laufzeit diskutiert. Lisa Bilstein wird beauftragt, die Angaben in Rücksprache mit Angela Ottmann zu präzisieren.

Katja Just äußert Kritik an dem Angebot, Betriebe kostenlos zu zertifizieren und befürchtet mangelnde Wertschätzung.

Da die Initiative des BUND Föhr die Ziele zu mehr Nachhaltigkeit in der Biosphäre Halligen transportiert, wird vereinbart, dass die touristischen Halligbetriebe über die Gemeindebüros und die Geschäftsstelle über das Angebot informiert werden. Interessierte Betriebe wenden sich dann direkt an Angela Ottmann.

Katja Just schildert die Schwierigkeit auf Hooge mit dem geplanten Vorgehen, die Nordstrander Schule als Mutterschule der Hooger Halligschule zu etablieren. Die Gemeinde Hallig Hooge setzt sich für eine halligübergreifende, bedarfsgerechte Schulversorgung ein und strebt eine Gesetzesformulierung an, die die Besonderheiten von Halligschulen vollständig berücksichtigt und abbildet. Die Übertragung von Vorgaben, die sich an Festlandsschulen orientieren, wird als problematisch empfunden. Katja Just fordert eine halligübergreifende Bearbeitung des Themas in der Biosphäre Die Halligen.

Ruth Hartwig-Kruse verweist auf die engagierte Arbeit der Schulrätin, Frau Britta Lenz und schlägt vor, ein gemeinsames Gespräch mittels Videokonferenz zu organisieren, zu dem auch die Ausschussvorsitzenden der Gemeinden Langeneß und Hooge eingeladen werden.

Michael Klisch berichtet, dass einige küstennahe Festlandsgebiete in Nordfriesland stark von der Geflügelpest betroffen sind. Auch der NDR berichtete. Während auf Hooge aktuell noch keine Funde vorliegen, wurde ein Fall in einem privaten Bestand auf Oland gemeldet. Somit sind Langeneß und Gröde als Beobachtungsgebiet ausgewiesen. Die Zuständigkeit liegt beim Veterinäramt. Heike Hinrichsen und Ruth Hartwig-Kruse bemängeln, dass die Gemeinden keine Informationen erhalten.

Der nächste Termin findet im Februar statt. Je nachdem welche Coronabestimmungen dann aktuell gelten, als Präsenz- oder Onlineveranstaltung.



Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Videokonferenz mit einem Dank für die Teilnahme um 15:00 Uhr.

Ruth Hartwig - Kruse

(Ruth Hartwig-Kruse)

S. Müller

(Sabine Müller)

Protokoll: 07.12.2020